

dadurch die diesjährige Produktion um 20—30% höher geschätzt wird als im Vorjahre. Anscheinend kommt den Fabriken erst jetzt, nachdem die Abrufe nicht mehr so flott erfolgen, zum Bewußtsein, daß man zu große Quanten Kartoffeln erworben habe, zumal bei der milden Witterung den Fabriken überdies ununterbrochen genügend Rohmaterial zugeführt werden konnte, und dieses um so mehr, da die mit 14% erfolgte Einschränkung der Spiritusbrennereien große Menge Kartoffeln für die Stärkefabriken frei machte.

Man kann aber mit Bestimmtheit auf die Auslandsmärkte rechnen, für die in diesem Jahre fast ausschließlich der Bezug von Deutschland in Frage kommt. Es wurden notiert frei Berlin Lieferung Februar/März bekannte Bedingungen:

Kartoffelstärke, feucht . . . . .	M	10,50
Kartoffelstärke u. Kartoffelmehl, trocken . . . . .	„	16,50—21,50
Tertia . . . . .	fehlen	
Capillärsirup, prima weiß 44° . . . . .	„	24,50—25,00
Stärkesirup, prima halbweiß . . . . .	„	22,25—22,75
Capillärzucker, prima weiß . . . . .	„	23,25—23,75
Dextrin, prima gelb und weiß . . . . .	„	26,50—27,00
Erste Marken . . . . .	„	27,50—28,00

Das deutsche Hefesyndikat ist nach erheblichen Schwierigkeiten doch zustande gekommen. Seine Dauer ist auf 10 Jahre festgelegt worden. Die Gesamtproduktion der deutschen Hefefabriken beträgt zurzeit ca. 760 000 Zentner; in dem Syndikat ist eine Produktion von 727 000 Zentnern vereinigt. *dn.*

**Dortmund.** Steinkohlenbergwerk Graf Bismarck, Gelsenkirchen. Kohlenförderung 400 400 (411 020) t. Gesamtüberschuß 1 223 184 (1 166 610) M. Zur Ausschüttung gelangen wieder 1 Mill. Mark Ausbeute. *ar.*

**Dresden.** Sächsisch-Böhmische Portlandzementfabrik, A.-G., Dresden. Ob schon sich die Konkurrenz verschiedener neugegründeter Werke sowohl im österreichischen als auch im deutschen Absatzgebiete der Gesellschaft ziemlich stark bemerkbar machte, so konnte sie doch dank der Qualität ihrer Fabrikate weiter ihren Absatz vergrößern. Abschreibungen 220 365 (180 407) M. Reingewinn 365 413 (642 790) M; Dividende 8 (12)% = 210 000 (315 000) M; Vortrag 94 875 (87 424) M. *dn.*

**Hannover.** Die Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Co. beabsichtigt die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 auf 9 Mill. Mark Aktien. Es wird eine Dividende von 40% in Aussicht genommen. *ar.*

**Leipzig.** In einem an die Kundschaft gerichteten Zirkular teilen die Firmen Chemische Fabrik Eisenbüttel Lübeck & Co. in Braunschweig, Albert Heuser, Barmen-Rittershausen, und A. Spring Nachf. Leipzig-Lindenau, mit, daß sie aus den „Vereinigten Benzinfabriken G. m. b. H.“ in Altona, einer Tochtergesellschaft der Asiatic Petroleum Co., ausgetreten sind. Die Firmen weisen noch besonders darauf hin, daß sie sich den Bezug einer ausgezeichneten Rohware gesichert haben, bei deren Gewinnung deutsches Kapital vorwiegend interessiert ist, und daß ihre eigenen Unternehmungen selbst rein deutsche sind. *dn.*

Verein chemischer Fabriken, A.-

G., Zeitz. Umsatz 3,98 Mill., Abschreibungen 92 536 M, Reingewinn 274 808 M; Dividende 8% wie i. V. 2 Mill. Mark Aktien der Gesellschaft wurden kürzlich zum Berliner Börsenhandel zugelassen. *dn.*

**Magdeburg.** Die Norddeutsche Zuckerraffinerie, Frelstedt, schließt mit einem Verlust von 671 514 M ab, wodurch sich die Unterbilanz auf 833 406 M erhöht. Das schlechte Ergebnis wird zurückgeführt auf die Steigerung des Preises für Melasse. Der Betrieb für Melasseentzuckerung mußte noch früher als im Vorjahre eingestellt werden. In der neuen Kampagne ist ein besserer Absatz für Raffinaden zu bemerken. Mit einem Kartell kann vorläufig noch nicht gerechnet werden. *dn.*

**Neugründungen.** Dr. Schnell & Dr. Wirth, Chemische Fabrik München; Chemische Industrieges. m. b. H., Freiburg i. Br., 20 000 M; „Industrie“, Fabrik feuerfester und säurefester Fabrikate, G. m. b. H., Koblenz, 100 000 M; Deutsche Milchlin-Ges. m. b. H., Magdeburg, 250 000 M, Erzeugung eines aus Magermilch hergestellten, vollmilchähnlichen Produkts „Milchlin“; Chemisch-technisches Laboratorium Dornig & Co., Kommanditges. in Großschönau, Sa.

**Firmenänderungen.** Geschäftsstelle d. Sächsisch-Thüringischen Färbereien, G. m. b. H., Greiz (früher: Sächsisch-Thüringische Färbereien, G. m. b. H.); Chemische Fabrik von E. R. Becker, G. m. b. H. (früher: offene Firma) Hamburg; Dr. Franz Fehlhaber, Fabrik chemisch-pharmazeutischer Produkte (früher: Dr. van Gember & Dr. Fehlhaber) Berlin. *dn.*

### Dividenden:

	1908 %	1907 %
Meißner Ofen- und Porzellanfabrik vorm. C. Teichert. . . . .	10	10
Deutsche Spiegelglas-A.-G., Hannover. . . . .	24	24
Rhein. Spiegelglasfabrik, A.-G., Eckamp bei Ratingen . . . . .	14	10
Portl.-Zem.-Fabrikation, Groschowitz . . . . .	5	10
O.-Schl. Portl.-Zem.- u. Kalkw., A.-G. Groß-Strehlitz . . . . .	5	9
Königsborn, A.-G. für Bergbau-, Salinen- und Soolbadbetrieb . . . . .	10	13
Weiler-ter Meer. . . . .	12	7

### Tagesrundschau.

**Kassel.** Die bisher von Dr. Paulmann mit städtischer Subvention betriebene Untersuchungsanstalt wurde von der Stadt übernommen. Der bisherige Inhaber bleibt der Leiter des Instituts.

**Wien.** In der Fabrik chemisch-pharmazeutischer Fabrikate von Philipp Roeder in Klosterneuburg bei Wien brach ein Brand aus, welcher einen großen Teil der Fabrik zerstörte.

[K. 304.]

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Während der Osterferien 1910 wird vom 1./3. bis 16./4. im chemischen Laboratorium der Handelshochschule Köln ein Ferienkurs

abgehalten werden. Anfragen und Meldungen sind an das Sekretariat zu richten.

Aus der **Adolf Salomonsohn-Stiftung**, welche den Zweck hat, „Beihilfen zu gewähren, behufs Förderung wichtiger Arbeiten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften (einschließlich Biologie und Medizin) durch hervorragend tüchtige Kräfte, denen für die längere Dauer der Forschung genügende Mittel nicht zur Verfügung stehen,“ sind stiftungsgemäß bis zu 2300 M zu vergeben. Bewerbungen sind bis zum 1./3. d. J. schriftlich an den wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Dr. Schmidt-Berlin, Unter den Linden 4, mit der Aufschrift „Adolf Salomonsohn-Stiftung“ zu richten.

Das Vorlesungsverzeichnis der **Frankfurter Akademie** für das kommende Sommersemester, für das der Vorlesungsbeginn auf den 26./4. festgesetzt ist, ist soeben erschienen. Auf Verlangen erfolgt kostenlose Zusendung durch die Quästur.

Für die Errichtung einer **türkischen Akademie** in Konstantinopel nach dem Muster der französischen Akademie wurden 2,3 Mill. Frs. gestiftet.

Das **Pasteurinstitut** in Paris hat 400 000 Frs. für die Errichtung eines großen **Laboratoriums** ausgesetzt, das zum Studium der radioaktiven Erscheinungen und ihrer Anwendung zu ärztlichen Zwecken bestimmt ist. Die Anstalt wird den Namen „**Palais du Radium**“ tragen.

Die Errichtung eines **Denkmals** für W. v. Siemens am Nonnendamm wird in Berlin geplant.

Dr. Dinkler, Prof. an der ägyptischen Hochschule für Pharmazie und Medizin in Kairo, wurde der (deutsche) Professortitel verliehen.

Dem Privatdozenten der Chemie Dr. K. Laar an der Universität Bonn ist das Prädikat Professor verliehen worden.

Prof. R. Meldola-London wurde zum Ehrenmitglied der **Sociedad Española de Física y Química** gewählt.

E. Roux-Paris erhielt für sein in Gemeinschaft mit Monier und Chesney herausgegebenes Werk über Verfälschungen die goldene Medaille der **Société nationale d'Agriculture**.

Prof. Dr. J. Thiele, Ordinarius der Chemie an der Straßburger Universität, wurde zum Rektor daselbst für das kommende Studienjahr gewählt.

Dr. E. W. Voelker wurde zum Präsidenten der **Society of Public Analysts**, London, B. Blount und C. H. Cribb wurden zu Vizepräsidenten gewählt.

Der Prof. an der Fachschule für Tonindustrie in Znaïm, F. Doležal, wurde zum Direktor dieser Anstalt ernannt.

F. W. Dootson wurde zum Examiner für Chemie an der Universität Cambridge ernannt.

Als Dozent für Papiertechnik an das Polytechnikum in Cöthen wurde Dr. B. Possanner v. Ehrenthal berufen.

Direktor M. Erdmann übernimmt die Leitung der **Aktienzuckerfabrik Schöppenstedt**.

F. Jung, bisher Betriebsassistent der Zuckerfabrik Oschersleben, G. m. b. H., übernimmt die Leitung der Zuckerfabrik Bockenem.

An Stelle von Dr. T. H. Darlington wurde der Chemiker Dr. E. Lederle zum Kommissar von Health der Stadt Neu-York ernannt.

An der **Karlsruher Technischen Hochschule** hat sich Dr. R. Leiser als Privatdozent für physikalische Chemie und Elektrochemie habilitiert.

Dr. E. Meißner, Privatdozent für technische Mechanik am Polytechnikum in Zürich, wurde zum Professor ernannt.

C. J. H. Stock-Darlington wurde zum Graftschafchemiker in Durham, England, ernannt.

Am 13./2. beging Prof. Dr. J. Brühl-Heidelberg die Feier seines 60. Geburtstages.

Prof. J. M. Thomson-London, trat von seiner Stellung als Dekan der Fakultät der Wissenschaften an der Universität London zurück. Prof. A. W. Crossley wurde an seine Stelle gewählt.

H. Dixon, Direktor der chemischen Fabrik Richard Dixon & Co., Ltd., starb am 27./1. in Rochdale im 52. Lebensjahre.

Am 3./2. starb Dr. B. Drescher, langjähriger Betriebsleiter, zuletzt stellvertretender Direktor der **Staßfurter chemischen Fabrik**, vorm. Forster & Grüneberg A.-G.

Dr. H. Dufour, Prof. der Physik in Lausanne, ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Dr. M. Ekenberg starb am 6./2. in London.

Prof. W. Hillhouse der Universität Birmingham starb am 31./1. im 60. Lebensjahre.

In der Nacht zum 10./2. starb der Kgl. Sächs. Kommerzienrat A. Niethammer in Kriebstein, langjähriger Vorsitzender des Verbandes Deutscher Druckpapierfabriken G. m. b. H.

Am 7./2. starb Bergwerksdirektor R. Reinhard-Dortmund im eben vollendeten 77. Lebensjahre.

## Eingelaufene Bücher.

**Herz, W.**, Der Verteilungssatz. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. Herz. XV. Bd, I. Heft.)

**Heyn, E. u. Bauer, O.**, Metallographie (Sammlung Götschen). I. Allgem. Teil mit 45 Abbild. im Text u. 5 Lichtbildern auf 3 Tafeln; II. Spezieller Teil mit 49 Abbild. im Text u. 37 Lichtbildern auf 19 Tafeln. Leipzig, G. J. Götschische Verlagshandlung, 1909. à M —,80

**Holde, D.**, Unters. d. Mineralöle u. Fette sowie d. ihnen verwandten Stoffe. 3. verb. u. verm. Aufl. Berlin, J. Springer, 1909. M 12,—

**Lockemann, G.**, Beziehungen d. Chemie z. Biologie u. Medizin, Heidelberg, C. Winter, 1909. M —,80

**Wieland, H.**, Die Knallsäure. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge. Hrsg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. Herz, XIV. Bd., 11./12. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1909.

## Bücherbesprechungen.

**Dr. Jos. v. Panayeff.** Verhalten der wichtigsten seltenen Erden zu Reagenzien. Halle a. S., Verlag W. Knapp, 1909. M 3,60

Die Broschüre enthält eine Zusammenstellung der Reaktionen der „seltenen Erden“, welche als recht vollständig und umfassend bezeichnet werden kann.